

Informationen aus der Kirchenpflege

Liebe Gemeinde

An mehreren Konfirmationsgottesdiensten bestätigten junge Menschen ihren Glauben und somit die Zugehörigkeit zu unserer Kirche. Für die Kirchenpflege war es eine Ehre, zu diesem besonderen Anlass die Diplome und ein Geschenk überreichen zu dürfen. Wie schön, unsere Kirche mit voll besuchten Gottesdiensten und so vielen jungen Leute zu sehen.

Zu Ostern ging es festlich weiter. Besonders hervorheben möchten wir hier auch den Blumenschmuck. Eine wertvolle Arbeit, die unsere Kirchen zum Blühen bringt und doch mehrheitlich im Hintergrund passiert. Die Floristen und Floristinnen stellen die Blumen-Arrangements passend zur Saison und den Anlässen mit viel Herzblut und Leidenschaft für unsere Kirchen her. Sie pflegen ihn, damit er den Besuchenden auch während der Woche ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Wer weiss; vielleicht lächeln Sie den Blumen und so den Floristen bei ihrem nächsten Besuch ganz bewusst zurück?

*Für die Kirchenpflege
Marina Arnold*



Bild: Greg Rakozy, Unsplash

Was mich trägt

Mit jedem weiteren Lebens- und Amtsjahr wird mir immer mehr bewusst, dass es nur einen gibt, der allem Sein Sinn verleiht: Gott. Ein Wort, mit dem heute leider oft inflationär umgegangen wird. Und doch ist in diesem einen Wort, Gott, alles enthalten: die ganze Tiefe und der letzte Grund von allem. Er ist der Ursprung von allem, was ist, von allem, was die Augenrezeptoren lebender Organismen wahrnehmen, und von allem, was dem Auge noch verborgen bleibt. Er ist der Grund des Kosmos und des Universums. Er ist der Geist, der alles ins Dasein ruft und auch erhält.

Wie unergründlich und erhaben ist Er, der sich jenseits von Zeit und Veränderung befindet! Sein Name ist zu Recht: «Ich bin» (JHWH). Er ist der Seiende, Er ist. Von ihm kommt alles her,

und auf ihn hin bewegt sich alles. Und ich, als kleines Sandkorn in seiner Schöpfung, blicke nach oben und frage nach Ihm, suche Kontakt mit dem Ewigen und Transzendenten; denn sein Schöpfergeist wohnt auch in mir, in meinem Inneren, und erfüllt die Hülle meines Körpers, gibt mir das Leben. Und dieser Geist sucht die Verbindung mit seinem Ursprung, er ruft nach aussen, und so entsteht die Sehnsucht nach Ihm. Das Herz wird unruhig, bis es Ruhe findet in Ihm; die Seele wird leer, bis sie von seiner Gegenwart erfüllt wird.

Dieses Fragen und Suchen nach der Verbindung mit dem Höheren kann man Religion nennen. Und praktisch jeder Mensch trägt diese Sehnsucht und dieses Verlangen in sich und ist in meinen Augen somit religiös. So sind wir von Ihm ge-

macht: um nach Ihm zu fragen und Ihn zu suchen, Ihn, den immerwährenden und unwandelbaren Gott.

Die gute Nachricht ist für mich, dass dieser Gott sich nicht zurückzieht und verbirgt, wie es einst Vertreter des Deismus im 19. Jahrhundert behaupteten, sondern sich finden lässt von allen, die Ihn suchen (vgl. Ps 145,18). Er ist «Gott mit uns». Der Kontakt, die Verbindung mit Ihm, ist möglich, und sie fand ihren äussersten Ausdruck in der Inkarnation seines Wortes/Logos, in seiner konkreten Menschwerdung, die sich real in Zeit und Raum der Weltgeschichte zugetragen hat. Er hat sich konkret gezeigt und sich an meine Seite gestellt, damit ich ganz sei und ein erfülltes Leben habe.

Pfr. Alex Kuzmitski

Monatslosung

Gedanken zur Monatslosung Juni

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! Hebräerbrief 13,3 (E)

Der Schreiber des Hebräerbriefs wendet sich hier an Menschen, die wussten, was Verfolgung bedeutet. Christen landeten im Gefängnis, nicht wegen Verbrechen, sondern wegen ihres Glaubens. Die Aufforderung ist radikal: Fühlt mit, als wäre es euer eigenes Schicksal.

Heute werden weltweit über 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In Nordkorea, Nigeria, Afghanistan – Menschen sitzen in Gefängnissen, werden gefoltert, verlieren alles. Nur weil sie Jesus nachfolgen. Während wir hier in der Schweiz unseren Glauben frei leben können, zahlen andere den höchsten Preis. Christus selbst war Gefangener. Er kennt die Ohnmacht, die Schmerzen, die Einsamkeit. Und genau deshalb können wir uns mit denen identifizieren, die heute leiden. Es ist nicht Mitleid aus sicherer Distanz. Es ist Solidarität, die aus unserer gemeinsamen Menschlichkeit kommt – und aus der Freiheit, die Christus uns schenkt.

Dietrich Bonhoeffer, der selbst im Nazi-Gefängnis sass, schrieb: «Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.»

Unsere Freiheit verpflichtet uns. Nicht zu Schuldgefühlen, sondern zum Handeln: beten, uns informieren, unsere Stimme erheben. Den verfolgten Geschwistern zeigen: Ihr seid nicht vergessen!

Was könnte das konkret bedeuten – für dich, für uns als Gemeinde?

Pfr. Richard Mauersberger

Konfirmation vom 29. März 2026



Bild: Oliver Brennwald

Insgesamt 15 junge Menschen wurden am Palmsonntag, 29. März, in Niederhasli in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Engagiert machten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gedanken zum Thema «Steps».

Im Verlauf unseres Lebens tun wir viele Schritte, im übertragenen Sinn, die uns in die eine oder andere Richtung weiterbringen. So auch die Konfirmation, welche den Schritt in die religiöse Mündigkeit und Selbstverantwortung symbolisiert und feiert.

Die Gestaltung dieser besonderen Gottesdienste nahmen die Jugendlichen gleich selbst in die Hand. Sie führten die Gäste als Moderatorinnen durch die Feier, gestalteten eine Slideshow mit Fotos aus dem Konflager, sowie ein Video, in dem alle Konfirmandinnen und Konfirmanden persönliche Aussagen zum Konfjahr machen durften.

Im zweiten Gottesdienst kamen wir zudem in den Genuss eines musikalischen Beitrages von Noemi Huber. Auch die Gestaltung des Kirchenraumes haben unsere Konfirmanden gerne übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben, vor allem

auch bei unserer Jugendarbeiterin Sara Gerber und unserem Kirchenmusiker Geunyoung Park für die musikalische Umrahmung und Begleitung der Konfirmationsfeiern.

Pfr. Samuel Hertner

Abschied mit Würde

Gedenkandacht auf dem Friedhof Steinacker



Bild: Oliver Brennwald

Es war ein strahlender Frühlingssamstag, der 7. März 2026. Gegen 150 Menschen hatten sich auf dem Friedhof Steinacker eingefunden, um gemeinsam Abschied zu nehmen.

Im Mai 2026 endet die gesetzliche Ruhezeit für einen Teil der Gräber. Die politische Gemeinde Niederglatt hatte die betroffenen Angehörigen eingeladen. Gemeinsam mit Pfarreibeauftragtem Michael Kerssenfischer wurde eine ökumenische Gedenkandacht gestaltet. Besonders bewegend war die Anwesenheit von vier

Generationen: Grosseltern, Eltern, Kinder und Enkel standen gemeinsam auf dem Friedhof. Auch Gemeindepräsident Stefan Schmid und Gemeindeangestellter Sergio Caputo nahmen daran teil. Das hat diesem Abschied das gegeben, was er verdient: Würde und Gemeinschaft.

Die Musik von Sonja Thoma und Irene Oswald trug die Andacht auf wunderbare Weise. Ein Pilgerpsalm begleitete uns auf dem gemeinsamen Weg zum Grabfeld: «Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit.» Nach Gebet und Segen blieben viele noch beieinander. Es wurde geredet, geweint, gelacht. Solche Momente sind ein Geschenk, für die Angehörigen, aber auch für mich.

Pfr. Richard Mauersberger

Abschied und Neubeginn

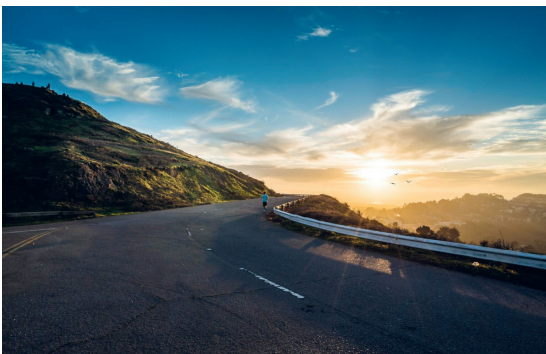


Bild: Unsplash

Liebe Gemeinde

Schweren Herzens teile ich Ihnen mit, dass mein Weg mich weiterführt: vom Zürcher Unterland ins Limmattal, wo meine theologische Laufbahn begann.

Ab Juli übernehme ich die Pfarrstelle in der reformierten Diasporagemeinde Spreitenbach. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht. Doch im Ver-

trauen gehe ich durch eine neue Tür. Dankbar blicke ich auf drei gesegnete Jahre in Niederhasli, Oberhasli und Niederglatt zurück.

Von Herzen danke ich dem Pfarrteam, der Kirchenpflege und Ihnen allen für viele schöne Begegnungen und Unterstützung.

Zu meinem letzten Gottesdienst am Dorffest in Niederhasli am 28. Juni lade ich herzlich ein.

Gottes reichen Segen.

Pfr. Alex Kuzmitski

Aus der Gemeinde

Taufen

Samantha Alissa Wolf, Niederglatt
getauft am 12. April 2026
in Niederglatt

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Martin Hans Kubli, Watt
gestorben im 67. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

Weite und Licht

Der Juni schenkt uns die längsten Tage und die volle Pracht der Schöpfung. Alles steht in Blüte, die Luft ist warm und das Licht scheint endlos.

Es ist eine Zeit, die uns einlädt, das Herz zu öffnen und durchzuatmen. In der Fülle des Sommers dürfen wir Gottes Segen spüren, wie einen warmen Sonnenstrahl, der uns begleitet.

«Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit.»

Möge dieser Monat für Sie voller Lichtmomente und kleiner Wunder am Wegrand sein.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Juni.

Arianna Brullo, Sekretariat

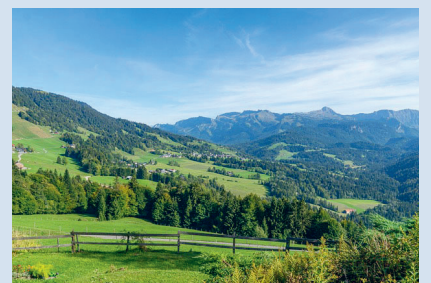


Bild: Michael Holz, Pixabay

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli
Pfr. Richard Mauersberger
Musik: Geunyong Park
anschl. Chilekafi

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr, Connect-Gottesdienst
in Niederglatt, VERZWEIFELTE
mit Chinderprogramm
Pfr. Richard Mauersberger
Musik: Connect-Chor mit Hitomi Kutsuzawa
anschl. Apéro

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr, Arise-Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Musik: Benjamin Gonçalves
anschl. Apéro

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst
am Dorffest Niederhasli
Pfr. Alex Kuzmitski
Musik: Externer Musiker
anschl. Apéro

Angebote für

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 11. / 25. Juni, 11.30 Uhr
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwasser
und Kaffee: CHF 18.00

Anmeldung bis Montag, 8. / 22. Juni
Maja Ruckstuhl, 044 371 12 67
Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt.

Angebote für die Gemeinde

Morgentreff

Dienstag, 2. Juni, 9.00 Uhr
Wenn d'Seele Durscht het
Gschichte vo Brunne, Quelle und däm, wo
euis wüerkli erfrischt
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Dienstag, 16. Juni, 9.00 Uhr
Rückblick auf 60 Jahre Kirchenmusik
mit Marianne Brändli, Organistin
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 10. / 24. Juni, 19.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 9. / 23. Juni, 14.00 Uhr
Altersheim Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Chorproben

Mittwoch, 3. / 10. / 17. / 24. Juni, 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
hitomi.kutsuzawa@refkinini.ch

Mittagsplausch

Mittwoch, 10. Juni, 12.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bis Montag, 8. Juni, 17.00 Uhr
Beat Reichenbach, 044 851 04 74 oder
www.refkinini.ch

Kreativgruppe

Mittwoch, 3. Juni, 9.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Susanne Meier, 044 850 41 14

Angebote für Kinder und Jugendliche

Singe mit de Chliine

Freitag, 5. / 19. Juni, 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Leitung: Magdalena Frieden & Rebekka Kern
Kontakt: magdalena.frieden@refkinini.ch

roundabout kids / youth

Mittwoch, 3. / 10. / 17. / 24. Juni, 18.00 Uhr
youth zus.Training, Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr
kids 18.00 Uhr (8-11 J.),
youth 19.15 Uhr (12-20 J.)
Kirchgemeindehaus Niederhasli
chill and dance für Mädchen
Sara Gerber, 079 478 10 44

Fun&Action

Freitag, 19. Juni, 18.30 Uhr
Treffpunkt Kirchgemeindehaus Niederhasli
aktuelle Info unter www.refkinini.ch/angebote/jugend
Sara Gerber, 079 478 10 44

Eat&Meet

Sonntag, 14. Juni, 11.15 Uhr
Treffpunkt Kirchgemeindehaus Niederhasli
aktuelle Info unter www.refkinini.ch/angebote/jugend
Sara Gerber, 079 478 10 44

Kontakt

Reformierte Kirche
Niederhasli-Niederglatt
Nöschikonerstrasse 3
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch
www.refkinini.ch
Öffnungszeiten
Mo. - Do. 8.30 - 11.30 Uhr

Adressen

Seelsorgeteam

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
044 850 24 40

Pfr. Alex Kuzmitski

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
044 850 11 44

Pfr. Samuel Hertner

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
044 850 11 45

Sozialdiakonie

Jugend & Familie

Stefanie Reichenbach &
Sara Gerber
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli

Stefanie Reichenbach:

Di und Mi-Vormittag
erreichbar unter 044 850 72 29

Sara Gerber:

Mi, Do-Nachmittag und Fr
erreichbar unter 079 478 10 44

Erwachsene & Alter

Beat Reichenbach

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Mo, Di und Mi
erreichbar unter 044 851 04 74

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen

KW 23: Pfr. Christhard Birkner
KW 24: Pfr. Richard Mauersberger
KW 25: Pfr. Richard Mauersberger
KW 26: Pfr. Samuel Hertner
KW 27: Pfr. Alex Kuzmitski (MO / DI)
KW 27: Pfr. Christhard Birkner

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr
vorang. Donnerstag
Morgentreff: 044 851 04 74
Meldung bis 11.30 Uhr vorang.
Montag
Mittagsplausch: 044 851 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr
vorang. Montag

Redaktionsteam:

Arianna Brullo
Roland Epting
Verena Gerber
Ursina Keller

Nächste Ausgabe: 26. Juni 2026